

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Heuser,

der OB hat zum Jahreswechsel dem Lüttringhauser Anzeiger ein Interview gegeben, in dem er u. a. nach städtebaulichen Entwicklungen für Lüttringhausen gefragt wurde. Er hat sich dabei recht allgemein zu den Gebäuden Klauser Delle 6 und 8 geäußert.

Gibt es inzwischen ein Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung?

Werden Arbeiten an der Substanz durchgeführt oder wie sieht die Alternative dazu aus?

Ich wäre Ihnen und den Bezirksvertretern sehr verbunden, wenn Sie Einzelheiten zu dieser Planung in Erfahrung bringen könnten und diese in Ihrem Gremium erörtern und für die Anwohner transparent machen würden.

*Wir haben in den letzten Wochen vermeldet, dass der Umzug der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen in die Alte Feuerwache Realität werden könnte und auch, dass das Wohngebiet Eisenstein – nach vielen Jahren – Formen annimmt. Welche weiteren städtebaulichen Entwicklungen sehen Sie für Lüttringhausen?*

Die letzten Schritte sind ja eine gute Entwicklung. Hinzu kommt die Sanierung des historischen Rathauses und die Neugestaltung des Rathausumfeldes, die nächstes Jahr abgeschlossen werden soll. Ob die privaten Planungen, auf dem Grundstück des alten Kinos ein Ärztehaus entstehen zu lassen, realisiert werden können, müssen wir abwarten. Für die städtischen Gebäude an der Klauser Delle, wo eine Kita und ein Übergangwohnheim untergebracht sind, führen wir eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durch. Da stellt sich die Frage, ob sich Arbeiten an der Substanz noch lohnen. Ansonsten gibt es in Lüttringhausen eine gute Stadteilarbeit und eine sehr aktive Bürgerschaft – genau wie in Lennep. Da wird auch mal der Stachel angesetzt, aber das ist auch gut so und ist seitens der Akteure immer im Sinne der Stadtteile.

--

Mit freundlichem Gruß

